

SSD-Festplatte unter Windows 10

Hat man eine SSD-Festplatte unter Windows, sollte diese anders behandelt werden.

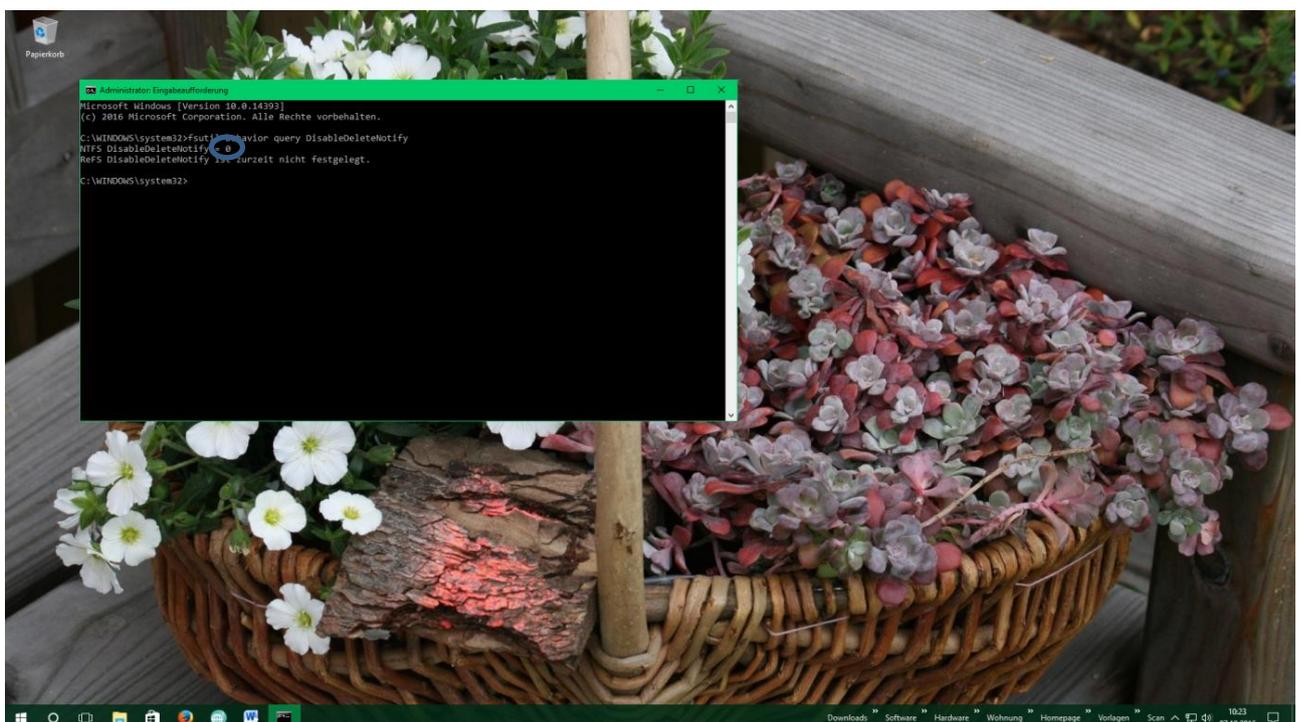
Windows 10 erkennt die Festplatte selber und richtet die entsprechenden Dienste ein bzw. schaltet sie aus (z. B. keine Defragmentierung). Eine solche Festplatte hat gegenüber einer normalen Festplatte eine begrenzte Anzahl an Schreibvorgängen. Um also z. B. unnötige Schreibvorgänge zu verhindern wird eben ein Dienst wie die Defragmentierung ausgeschaltet, da er für die SSD Festplatte nicht von Belang ist und zudem die Lebensdauer verkürzen würde.

Windows 10 erkennt eine SSD automatisch und richtet auch den notwendigen TRIM-Befehl ein. Möchtet man dieses überprüfen dann einfach nachfolgende Schritte durchführen:

Rufen Sie die Eingabeaufforderung mit Administrationsrechten auf (re. Mausklick auf das Windowsfenster und dann li. Klick auf die entsprechende Eingabeaufforderung:



In dem sich öffnenden Fenster gibt man nun den Befehl : **fsutil behavior query DisableDeleteNotify** ein. Ist das Ergebnis eine 0, so ist der TRIM-Befehl eingeschaltet (dürfte i. d. Regel auch bei Win10 so sein) – siehe Bild:



SSD-Festplatte unter Windows 10

Ist das Ergebnis eine 1 kann man durch den Befehl: **fsutil behavior set DisableDeleteNotify 0** TRIM aktivieren.

Bei den von mir bekannten Windows 10 Systemen war allerdings der TRIM-Befehl bisher immer automatisch eingestellt, da Windows 10 eine SSD-Festplatte automatisch erkennt. Auch die Abschaltung der Defragmentierung ist nicht notwendig, da Windows ab Version 8 beim Erkennen der SSD Festplatte automatisch unnötige Schreibvorgänge unterbindet.